



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

An den Vorsitzenden des Verkehrsausschusses
Herrn Volker Dittgen u.
an den Vorsitzenden des Ausschusses für
Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und BA ESW
Herrn Manfred Todtenhausen
Rathaus
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Es informiert Sie Ulf Klebert
Anschrift Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 6510
Fax (0202) 244 0987
E-Mail klebert@spdrat.de
Datum 17.03.2016

Drucks. Nr. **VO/0235/16**
öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
14.04.2016	Ausschuss für Verkehr
19.04.2016	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW

Neue Wege für den ruhenden Verkehr, besonders in dicht besiedelten Gebieten **Antrag der SPD-Fraktion vom 17.03.2016**

Sehr geehrter Herr Dittgen, sehr geehrter Herr Todtenhausen,

die SPD-Fraktion beantragt, der Ausschuss für Verkehr und der Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit mögen beschließen:

Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept unter dem Titel „Neue Wege für den ruhenden Verkehr besonders in dicht besiedelten Gebieten“.

Dieses Konzept soll bes. die veränderten Rahmenbedingungen berücksichtigen, die sich durch die zukünftigen Möglichkeiten im Bereich des autonomen Fahrens des Individualverkehrs, der Entwicklungen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs, der Fahrradstadt Wuppertal und neuen Angeboten der Parkraumbewirtschaftung (u. a. automatisierte Parkraumbewirtschaftung) ergeben und einen weiteren Beitrag zur Verkehrssicherheit, insbesondere des nichtmotorisierten Verkehrs, erbringen. Der Aspekt der Aufenthaltsqualität soll in diesem Konzept auch in geeigneter Weise berücksichtigt werden.

Hierzu sollte das Stadtquartier der Elberfelder Nordstadt modellhaft untersucht und Lösungsansätze für den o. g. Aspekt aufgezeigt werden.

Über erste Ergebnisse ist den o. g. Gremien Ende des ersten Quartals 2017 zu berichten. In einem ersten Schritt erstellt die Verwaltung eine Sachstandsanalyse, die neben dem ruhenden Verkehr auch die Auswirkungen von Parksuchverkehren aufzeigt. Ggf. ist dieses Konzept in Zusammenarbeit mit dem Fachzentrum Verkehr der Bergischen Universität Wuppertal zu erstellen. Ebenso sollten Kooperationen mit den in Wuppertal ansässigen Unternehmen der Mobilitätsbranche (beispielhaft hier Delphi Deutschland GmbH) gesucht werden. Eine eingehende Bürgerbeteiligung zur Erstellung des Konzeptes wird vorausgesetzt.

In einem zweiten Schritt werden von der Verwaltung unter Berücksichtigung der o. g. Aspekte Handlungsoptionen aufgezeigt, mit denen den negativen Auswirkungen des ruhenden Verkehrs und der Parksuchverkehre entgegengewirkt werden kann.

Begründung:

Logischerweise nehmen die Belastungen durch den ruhenden Verkehr entsprechend der Zunahme des motorisierten Individualverkehrs in den hochverdichteten Quartieren unserer Stadt zu.

Dieses hat massive Beeinträchtigung des Miteinanders bzw. Einschränkungen der Lebensqualität in den jeweiligen Quartieren zur Folge.

Daher ist es notwendig, durch Bearbeitung des o. g. Aspektes Lösungen aufzuzeigen und zu strukturieren.

Die Elberfelder Nordstadt ist eines der dichtbesiedeltsten Stadtquartiere Europas.

Dieses spricht dafür, dass dieses Stadtquartier exemplarisch untersucht wird und Lösungsansätze zur Bewältigung des Aspektes aufgezeigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sedat Ugurman

Sprecher der SPD-Fraktion im Ausschuss für Verkehr

gez. Heiko Meins

Sprecher der SPD-Fraktion im Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und BA
ESW